

You're gonna miss me when I'm gone

Von BurglarCat

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Nur ein kurzer Blick	2
Kapitel 2: "Manches wird sich wohl nie ändern."	3

Kapitel 1: Nur ein kurzer Blick

Leicht hatte sie den Blick gehoben, hob eine Augenbraue. Hinter sich konnte sie die anderen Bellas hören, wie sie dabei waren die neue Choreographie zu lernen, welche Chloe sich für ihren nächsten Auftritt ausgedacht hatte. Sie mussten DSM schlagen und vor allem mussten sie erst einmal unter Beweis stellen, dass sie ernst zu nehmende Gegner waren.

Ihr Beitrag zu der ganzen Sache war das Mashup, welches sie für den nächsten Auftritt fertig machen musste. Eben an jenem sollte sie nun eigentlich arbeiten, während die anderen sich dem Training widmeten. Bis vor kurzem hatte sie das auch getan, dann allerdings war Beca der Spiegel aufgefallen, den sie normalerweise zum Training nutzen, welchen Chloe vorhin allerdings auf Seite geschoben hatte, so dass sie nun durch diesen das Geschehen hinter sich beobachten konnte, allen voran einen gewissen Rotschopf, welche die Hüften schwang und sich mit ein paar der Bänder durch den Raum bewegte. Chloe war eine gute Tänzerin und Beca sah ihr sehr gerne dabei zu, so auch jetzt, wobei sie den Blick so gut es ging über den Körper der anderen gleiten ließ. Mehr unbewusst, als das es wirkliche Absicht gewesen wäre.

"Wieso grinst du so?" Beca zuckte heftig zusammen und sah zur Seite, wo sie Amy erkannte, die sie fragend ansah.

"Verdammt Amy! Solltest du nicht trainieren?!" zischte sie und sah die andere genervt an, wohl aber auch deswegen, um zu verbergen, dass man sie gerade beim starren erwischt hatte.

"Du weißt ich bin kein Fan von diesen Trainingseinheiten", erwiderte Amy nur und zuckte mit den Schultern. Das stimmte, Amy war wahrlich nie ein Fan davon gewesen und sie hatte auch nie ein Geheimnis daraus gemacht, nicht einmal bei Aubrey.

"Du aber offenbar schon huh?" Amy war Becas Blick gefolgt und hatte somit auch gesehen, was oder viel mehr wen Beca beobachtet hatte. Das breite Grinsen wollte nicht von ihrem Gesicht verschwinden, doch ehe Beca noch etwas dazu sagen konnte wandte sie sich ab und ging davon. "Pass auf, dass man deinen Mender nicht zu sehr sieht Mitchell!", war das letzte was Beca hörte, ehe sie sich lieber wieder ihrer Arbeit zuwandte, bevor es wirklich auffällig wurde, was sie hier tat. Wohl auch der Grund, warum sie nichts mehr zu Amys Andeutung gesagt hatte, sie wollte die anderen nicht auch noch hierauf aufmerksam machen.

Dennoch hob sie erneut den Blick, ein letztes Mal betrachtete sie den Rotschopf, die in ihre Arbeit vertieft war, ehe sich ein sanftes Lächeln auf Becas Lippen schlich und sie sich nun selbst wieder an die Arbeit machte.

Kapitel 2: "Manches wird sich wohl nie ändern."

"Chloe..?"

Beca strich sich verschlafen über das Gesicht, als sie langsam in den Wohnraum trat. Die Person, die am Fenster gestanden und hinaus geblickt hatte, zuckte merklich zusammen, drehte sich aber nicht zu ihr um. Langsam kam sie der anderen näher, gähnte leise vor sich hin.

"Warum bist du noch wach? Es ist halb vier morgens", sprach sie leise weiter.

Man konnte nun fragen, warum Beca selbst dann hier herum lief, doch sie war mit einem unheimlichen Durst aufgewacht. Warum auch immer, doch diesen hatte sie eigentlich nur kurz stillen wollen, ehe sie im Wohnraum des Bella-Hauses eine Gestalt wahr genommen hatte. Nicht irgendeine Gestalt, sondern jene des Rotschopfes. Inzwischen kannte sie die Gestalt der andern gut genug, um sie selbst unter diesen schlechten Lichtverhältnissen erkennen zu können.

Sie blieb neben Chloe stehen, sah diese an, wurde nun aber doch stutzig, als die Antwort der anderen immer noch aus blieb. Wurde sie ignoriert? Und wenn ja, warum?

"Chlo?" langsam wurde sie auch wacher, so dass ihre Stimme sich nicht mehr nur verschlafen anhörte. Forschend sah sie die anderen an. Das Licht, welches von Draußen her in den Raum fiel erhellte ihr Gesicht leicht, so dass Beca unweigerlich die Spuren sah, welche die Tränen auf Chloes Wangen hinterlassen hatten.

"Chloe.. was ist los?" fragte sie sanft und legte ihr eine Hand auf die Schulter.

Eine Chloe Beale weinte nicht. Niemals. In all den Jahren in denen sie Chloe nun kannte, hatte sie die andere nie weinen sehen. Sie war eine Frohnatur, war sie schon immer gewesen und Tränen passten so gar nicht in das Bild, welches sie von Chloe hatte.

Diese löste sich nun langsam aus ihrer starre und sah zu Beca, lächelte schwach.

"Nichts.. ich habe nur schlecht geschlafen, mach dir keine Gedanken".

Etwas zweifelnd hob Beca eine Augenbraue. Konnte sie ihr das glauben? Noch während sie darüber nachdachte vernahm sie eine Bewegung, bevor sie auch schon zwei weiche Lippen auf ihrer Wange spürte. Überrascht zuckte sie zusammen und brachte sofort wieder Abstand zwischen sie beide. Ein leises Lachen drang an ihre Ohren.

"Manches wird sich wohl nie ändern", hörte sie Chloe leise sagen.

Doch was lag da in ihrer Stimme, sie wirkte ernst, bitter, verletzt? "Gute Nacht Becs", setzte die andere noch nach, ehe sie sich ganz von Beca abwandte und durch den

Raum Schritt, um sich in den Flur zu begeben. Vermutlich würde sie sich nun wieder in ihr Zimmer begeben, wohin auch sonst?

"Du solltest auch schlafen gehen, morgen ist ein wichtiger Tag!" hörte sie noch und seufzte leise.

Ja, morgen war ein wichtiger Tag und ja, manches änderte sich vielleicht wirklich nicht. Jedoch hatte Beca in diesem Moment das Gefühl, dass dieser Tag morgen gar nicht einmal so wichtig war und das sich in Chloe einiges verändert hatte. Es war ein unbestimmtes Gefühl, eines, welches sie lediglich an den Spuren auf Chloes Wangen fest machen konnte, ohne einen anderen triftigen Grund zu haben und doch.. das Gefühl, dass dieser Moment vorhin viel wichtiger gewesen war und das sie sich absolut falsch verhalten hatte, wollte sie einfach nicht los lassen.